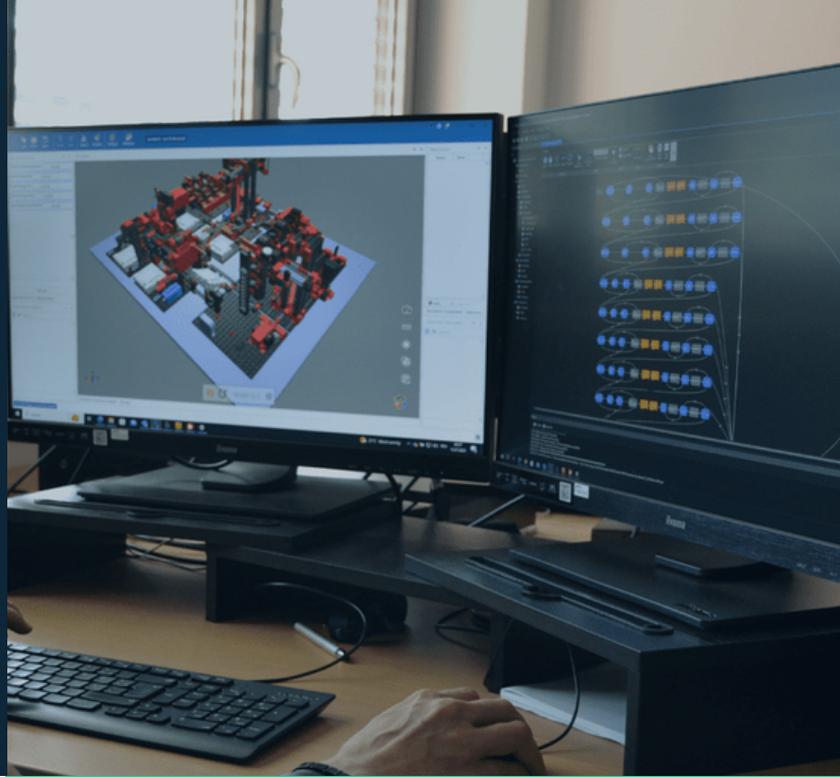


# Selmo

## digifai

Inbetriebnahme abschließen  
bevor die Hardware geliefert  
wird?

Die Partnerschaft zwischen digifai  
und Selmo macht's möglich.



## Über digifai

digifai entwickelt Software und Lösungen für die Digitalisierung in der Industrie.

Im Hintergrund ist das Unternehmen Spezialist für Automatisierungstechnik und hat neben Maschinen und Systemen auch Software entwickelt, um diese zu simulieren, Daten auszuwerten und die Inbetriebnahmezeit zu verkürzen.

digifai entwickelt somit Produkte und Lösungen nicht nur für Kunden sondern nutzt diese auch für den Eigenbedarf. Neben der Technik, hat auch die Nutzerfreundlichkeit einen hohen Stellenwert.

digifai ist seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich in der Branche tätig und kennt die speziellen Anforderungen an die Produkte. Ihre Lösungen verzeichnen zahlreiche Einsätze in der Praxis und haben sich in sämtlichen Branchen etabliert.

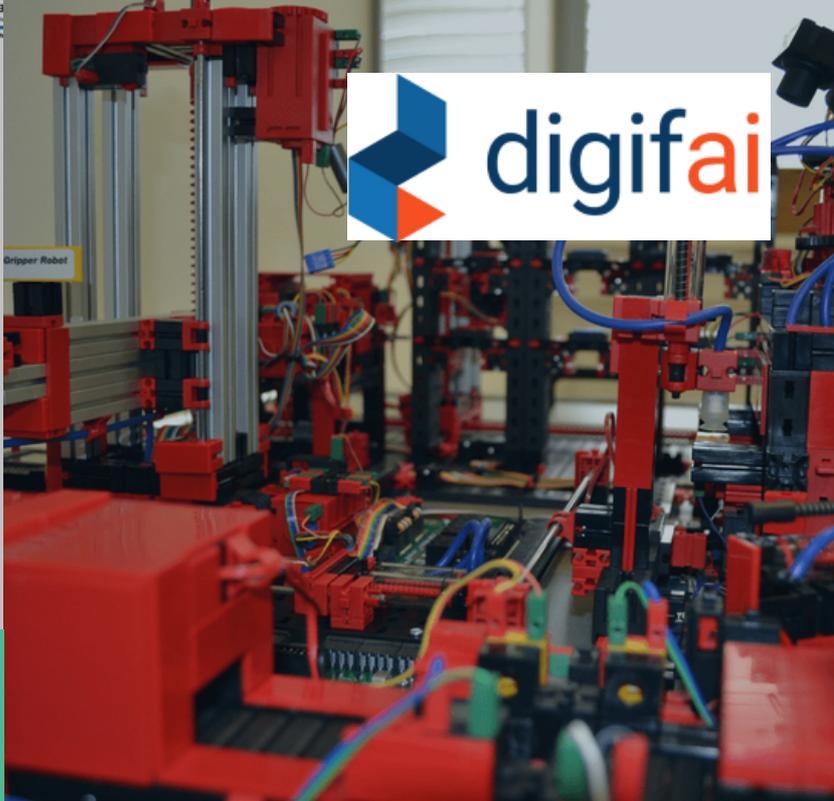
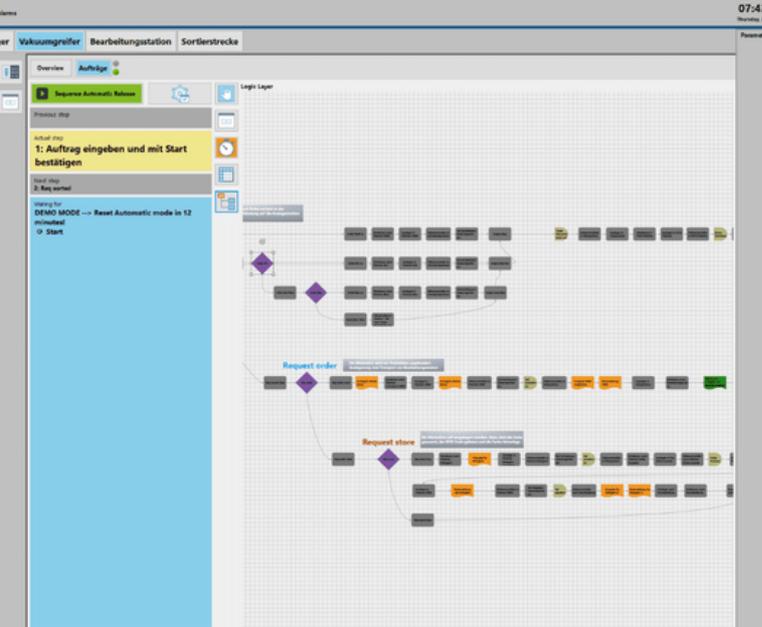
Im Rahmen unserer erfolgreichen Kooperation mit digifai wird das volle Digitalisierungspotenzial durch den Einsatz der fortschrittlichen Simulationstechnik twin ausgeschöpft.

Die virtuelle Inbetriebnahme ermöglicht es, die Programmierung vollständig zu überprüfen, und das noch vor der realen Inbetriebnahme und bevor die benötigte Hardware geliefert wird. Gemeinsam bieten digifai und Selmo bisher unerreichte Vorteile und ermöglichen eine erhebliche Zeit- und Kostenersparnis bei der Inbetriebnahme von Industrieanlagen.

DI Michael Eberle, CTO von digifai, zu der Veränderung am Markt: „Maschinen werden heute effizienter und in kürzerer Zeit gebaut. Das ist nur mit durchgängigem digitalen Engineering möglich. Nur wenn Risiken und Fehler frühestmöglich vermieden werden, lässt sich die Effizienz in der Automatisierungstechnik steigern.“

Kontaktieren Sie uns:  
einfach@selmo.at

[www.selmotech.com](http://www.selmotech.com)  
Gewerbeparkstraße 1/1, 8143 Dobl-Zwaring



## Vorteile der virtuellen Inbetriebnahme

- Verkürzte Entwicklungs- und Inbetriebnahmezeiten
- Gesteigerte Unabhängigkeit von der physischen Konstruktion
- Verkürzte Ausfallzeiten und Projektlaufzeiten
- Möglichkeit zur Erprobung vieler Bedingungen und Szenarien auch bei komplexen Abläufen
- Einsparung teurer Prototypen und Materialien
- Ortunabhängige Weiterentwicklung der Software möglich
- Früherkennung von Fehlern und Einschränkungen bereits während der Simulation

## Die Fakten

- 4 Stationen
- 5 Sequenzen (2 davon im Hochregallager)
- 261 Zonen
- 274 Schritte
- 87 SPS Ein- und Ausgänge
- 12060 Lines of Code

Die Fischertechnik Lernfabrik 4.0 ist eine komplette Miniaturproduktionsanlage mit insgesamt vier verschiedenen Stationen. Sie dient dazu, Industrie 4.0-Anwendungen einfacher zu verstehen und zu begreifen, da sie wie eine reale Maschine funktioniert.

Die Simulation bildet einen Bestellprozess, einen Produktionsprozess und einen Lieferprozess in digitalisierten und vernetzten Prozessschritten ab. Die Anlage wird anfangs virtuell mithilfe der Simulationssoftware twin in Betrieb genommen, bevor die reale Maschine angeschlossen wird.

In der Lernfabrik können verschiedenfarbige Werkstücke in ein Hochregallager eingelagert, daraufhin zur Bearbeitung bestellt und anschließend sortiert und ausgegeben werden. Transportiert werden diese Werkstücke mit einem Vakuums greifer.